

# Grüne wollen Busanschluss

**ILLNAU-EFFRETIKON.** Weshalb beim Ausbau des Sportzentrums keine Bushaltestelle eingeplant ist, erschliesst sich Gemeinderat Hans Zimmermann nicht. Er verlangt vom Stadtrat deshalb Antworten.

YVES BALLINARI

Für manche Nutzer des öffentlichen Verkehrs bedeutet allein der Weg ins Sportzentrum Eselriet in Effretikon eine körperliche Leistung. Zwar fährt der örtliche Bus auch eine Haltestelle mit dem Namen des Sportzentrums an, die aber liegt einige hundert Meter weit entfernt vom Eingang.

Das sei nicht gerade besucherfreundlich, kritisiert Gemeinderat Hans Zimmermann von den Grünen in einer Anfrage an den Stadtrat. Zumal die Stadt das Eselriet für teures Geld erweitere und damit auch die Besucherzahlen erhöhen wolle. «Man baut quasi ein neues Sportzentrum für voraussichtlich 26 Millionen Franken und bietet keine direkte Busverbindung an», führt Zimmermann auf Anfrage aus. «Ich kenne keine zweite Stadt oder Gemeinde, wo das so ist.» Illnau-Effretikon habe in dieser Hinsicht den Anschluss verpasst.

## Bisherige Station soll bleiben

Zimmermann verweist auf das Freibad in Wülflingen oder die Eishallen in

Winterthur und Bäretswil. «Dort fährt der Bus die Besucher direkt vor den Eingang.» Schätzungen von Besucherzahlen im neuen Eselriet lägen ihm nicht vor, sagt Zimmermann. «Aber wir investieren viel Geld in das Restaurant im Sportzentrum und haben ehrgeizige Pläne für dessen Betrieb. Da müssen wir auch dafür sorgen, dass es für möglichst viele Leute attraktiv ist.»

Ziel der Stadt müsse es sein, auch Besucher ins Restaurant zu locken, die das Sportzentrum an sich nicht nutzen, so Zimmermann. «Das wird unter den heutigen Voraussetzungen aber schwierig, da viele Leute nicht bereit sind, mehr als 50 Meter zu Fuss zurückzulegen.» Als Lösung sieht Zimmermann den Bau einer neuen Haltestelle. Die bisherige an den Eingang zu verlegen, kommt für ihn nicht in Frage. «Die Haltestelle dient vor allem den Kindern, welche die Schule neben dem Sportzentrum besuchen. Sie sind auf diese Anbindung angewiesen.»

## Zusatzkredit für Kosten

Als Zufahrt für die neue Busstation könne laut Zimmermann das kleine Teersträsschen erhalten, das heute die Lastwagen auf dem Weg zur Baustelle befahren. «Man könnte es mit relativ geringem Aufwand bustauglich ausbauen.»

Der grüne Gemeinderat wundert sich, dass trotz entsprechender Abklärungen die Busanbindung nicht im Ausbauprojekt Eselriet enthalten ist.

«Die Buskommission hat sich in der Planungsphase lange mit der Frage beschäftigt», sagt er. «Einschätzungen und Lösungen liegen also vor.» Die Finanzierung der neuen Busstation hält Zimmermann für tragbar, trotz Verzögerungen und voraussichtlich vier Millionen Franken Mehrkosten beim Gesamtprojekt. «Der Stadtrat könnte dem Grossen Gemeinderat einen Zusatzkredit für die Busstation zur Abstimmung vorlegen, so wie er es bereits in der Vergangenheit erfolgreich getan hat.»

## Bau noch in diesem Jahr

Geht es nach Zimmermann, könnte es nach der Sicherstellung der Finanzierung ziemlich schnell vorwärtsgehen. Er glaubt, dass der Bus die neue Haltestelle bereits im Rahmen des Fahrplanwechsels im Dezember 2014 bedienen könnte. Ein knapper Zeitplan, wie auch Zimmermann zugibt. «Es scheint mir aber durchaus machbar – vorausgesetzt, dass die Stadt diese Haltestelle wirklich will.»

Offen bleibt, ob die Verkehrsbetriebe ihrerseits überhaupt eine Möglichkeit sehen, die neue Haltestelle in ihr Netz aufzunehmen. Zimmermann ist optimistisch: «Mir ist bewusst, dass der Fahrplan für die Busse bereits jetzt sehr knapp ist. Aber man passt ja auch die sonstige Infrastruktur der Einwohnerzahl einer Gemeinde oder Stadt an. Dasselbe sollte auch im Fall des Sportzentrums möglich sein.»